

25,33 M., wovon auf jedes Geschoß 9,4 M. kommen. Ueber dem obersten Stockwerk ist noch ein Mezzaningeschoß angebracht, mit jenem durch dieselbe Pilasterstellung umfaßt. Die Breite der Façade mißt 89,88 M. Der großartige Hof ist von doppelten Säulenarkaden, acht in der Länge, fünf in der Breite, umzogen, auf denen eine dritte, korinthische Säulenordnung sich als Stütze des Daches erhebt. Bramante hat den Plan zu diesem Gebäude noch während seiner Mailänder Zeit entworfen und der Bau begann bereits 1495. Ein Hauch von jugendlicher Schlankheit und Frische spürt sich auch deutlich in allen Formen und Verhältnissen. — Die anstoßende Kirche S. Lorenzo in Damaso ist ein vollkommen schöner Raum, mit seinem weiten gewölbten Mittelschiff, das auf drei Seiten von niedrigen Hallen umgeben wird, und der weiten Apsis mit Oberlicht von ächt classischer Wirkung. Dabei sind die Pfeiler überaus fein durchgebildet, und die Perspektiven von hohem malerischen Reiz. — Der Palaß Giraud (Fig. 833) hat ebenfalls eine bedeutende Façade, deren hohes, schlichtes Erdgeschoß, ganz nach dem Vorgange der Cancelleria, zwei mit Pilastern decorirte obere Stockwerke trägt. Auch hier sind die Fenster des Hauptgeschosses rundbogig mit rechtwinkliger Umrahmung; einen wesentlichen Unterschied machen dagegen die viel näher zusammengedrängten Pilaster, die rechtwinkligen Fenster des Erdgeschosses und die ungleich be-

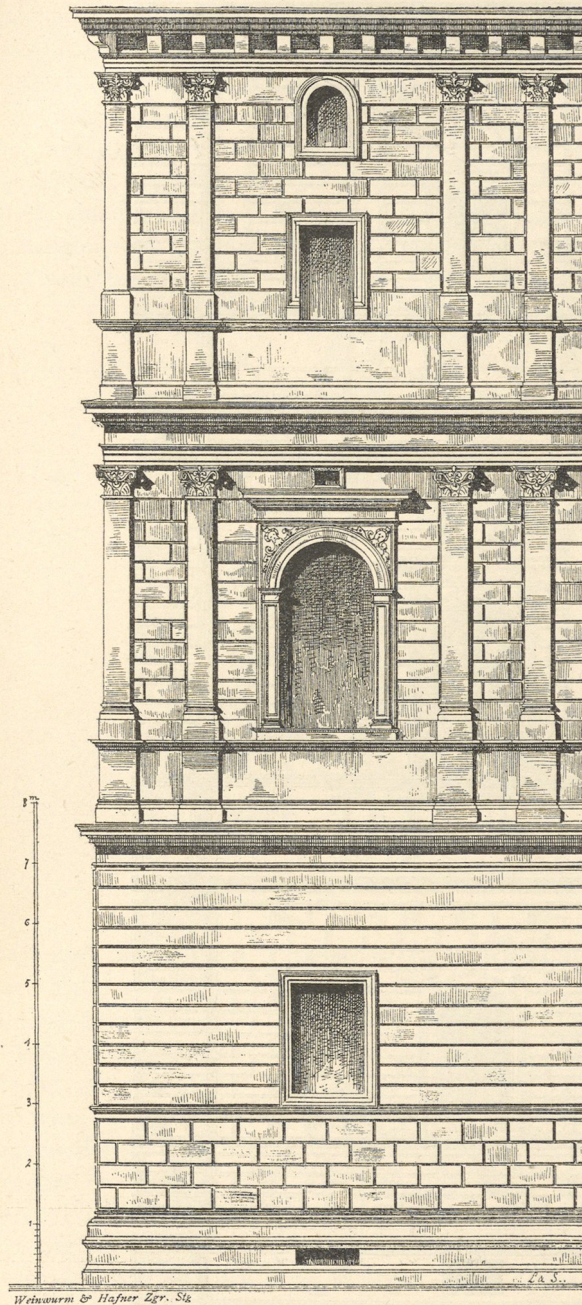


Fig. 833. Vom Pal. Giraud in Rom. (Lambert u. Stahl.)

deutendere Hervorhebung des Hauptgeschosses mittelst größerer Fenster. Im Inneren ist ein Pfeilerhof von ansprechenden Verhältnissen. — Bramante entwarf auch den